

Gemeindeabstimmung vom 12.2.2017

Landgeschäft Schäferei: Abstimmungsempfehlung

a) Variante 1: Landverkauf in den Sektoren B und C: **NEIN**

b) Variante 2: Landverkauf im Sektor B und Abgabe
im Baurecht Sektor C **NEIN**

Stichfrage: Nicht ankreuzen

Die Stimmberechtigten werden vom Gemeinderat nicht ernst genommen; denn sie haben am 8.3.2015 den Landverkauf bereits abgelehnt. Köniz, Wohlen, Ostermundigen, die Bernburger und viele andere Gemeinden verkaufen kein Land, sondern sie geben nur im Baurecht ab. Damit bleibt das Land im Eigentum der Gemeinde. Sie kann somit aktive Bau- und Wohnpolitik betreiben.

Statt eines einmaligen Verkaufserlöses von rd. 5 Mio. Fr., der sowieso rasch verpulvert wird, wird Zollikofen jährlich rd. Fr. 176'500 einnehmen, mindestens 50 Jahre lang und mit zwischenzeitlichen Anpassungen an die Teuerung. Weitere gewichtige Gründe:

- Grund und Boden werden in der Schweiz von Jahr zu Jahr knapper; dadurch wird das Land immer teurer.
- Der Baurechtszins fliesst nachhaltig, das heisst wirksam und dauerhaft.
- Auch Wenigbegüterte können sich ein Haus oder eine Wohnung leisten, ohne Land kaufen zu müssen.

Ein wohnliches Zollikofen beinhaltet auch eine weitsichtige Finanzpolitik.

T. Oesch, Präs. *fdu Die Unabhängigen*